

# LEIPZIGER LESEKOMPASS

Kinder fürs Lesen begeistern

# 2018

**VORABDRUCK!**  
Downloadmaterial  
kostenlos unter  
[www.leipziger-lesekompass.de](http://www.leipziger-lesekompass.de)  
ab Mai 2018



## IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT IN KLASSE 5–8

Stiftung Lesen



Leipziger  
Buchmesse

Fokus Bildung  
15.–18. März 2018



Kevin Brooks / Uwe-Michael Gutzschhahn (Übers.)  
**Finn Black. Der falsche Deal**

dtv short

**ab ca. 12 Jahren**

ISBN 978-3-423-71729-8

96 Seiten, € 5,95

Auch als eBook erhältlich

**Was?** Das hat man von einem Pflichtbesuch beim wenig geliebten Vater, vom schmutzigen und habgierigen Großvater und von einem Urgroßvater jenseits von Gut und Böse: Unvermittelt steckt der 15-jährige Finn Black mitten in einem Kriminalfall! Ein Mädchen mit Motorradhelm und Pistole nimmt die drei als Geiseln – eine undurchsichtige Situation, die in einen fatalen Deal mündet ...

**Für wen?** Für „Kurzstreckenleser“, die sich mit einem sehr geringen Buchumfang, einfacher Sprache und einer dennoch packenden Handlung anfreunden können.

**Warum?** Einfache Lektüren sind echte Mangelware und kommen meist eher pädagogisch daher. Hier wird auf wenigen Seiten ein schlüssiger Spannungsbogen konstruiert, der bis zum überraschenden Ende trägt. Und ganz nebenbei werden auch Themen wie der Generationenkonflikt oder zeitlose Werte aufgegriffen. Vielleicht bekommt der eine oder andere da lesetechnisch oder literarisch den Fuß in die Tür.

**Wofür?** Als leicht zugängliche, zielgruppenorientiert geschriebene Schullektüre mit reichlich Diskussionspotenzial.

**Jury:** „Ein Buch wie ein Filmskript – großartiges Kopfkino!“

- Leseelevel + + + + +
- Spannung + + + + +
- Gefühl + + + + +
- Wissen + + + + +
- Humor + + + + +

### Auf einen Blick

**Klasse:** 6–8

**Themen:** Thriller, Gesellschaft, Familie, Mut

**Fächer:** Deutsch, Gesellschaftskunde, Kunst

## Leseförderansatz: Spezielle Zielgruppe gezielt ansprechen

Packend, kurz und literarisch ohne Schwierigkeiten zu bewältigen: Dieser rasante Thriller spricht speziell Jugendliche an, die auf Action und Spannung stehen. Mit dem 15-jährigen Protagonisten Finn schafft der Autor eine ideale Identifikationsfigur für die Heranwachsenden, die sich mit der Welt des Erwachsenwerdens und Erwachsenseins auseinandersetzen. Ideal für Lehrkräfte: Aufgrund seines kompakten Umfangs lässt sich dieses Buch hervorragend in den oft straffen Unterrichtsplan integrieren.

### Thema: Spannung – schon vor der Lektüre

■ **Falsche Fährte:** Bilder auf dem Titelcover wecken schon vor der Lektüre gewisse Erwartungen beim Leser. Präsentieren Sie der Klasse zum Einstieg vier verschiedene Buchcover ohne Autor und Titel. Unter anderem bietet sich der Umschlag der englischen Originalausgabe (Titel: „Bloodline“) an. Alle Abbildungen sollten aus dem Genre Krimi stammen. Welche Erwartungen haben Ihre Schülerinnen und Schüler bei den verschiedenen Titelseiten? Erst im Anschluss geben Sie den Titel preis. Für welches Cover entscheiden sich die Jugendlichen und warum? Diese Idee können Sie variieren, indem Sie aus „Finn Black“ vier kurze Textstellen herausuchen und die Schülerinnen und Schüler bitten, sie den verschiedenen Covern zuzuordnen. Auch hier begründen sie ihre Auswahl. Lösen Sie zum Schluss alles auf, und reflektieren Sie nach Abschluss der Lektüre gemeinsam, wie stimmig der Verlag das Cover gestaltet hat.

# IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

## Thema: Genre Krimi

■ *Krimi-Elemente*: Welche Krimis kennen die Jugendlichen als Buch oder Film? Tragen Sie alle Beispiele zusammen, und besprechen Sie die typischen Elemente dieses Genres. Wahrscheinlich stellt sich bald heraus, dass es mehrere Subgenres gibt, deren Grenzen fließend sind, z. B. Kriminalroman, Detektiv-, Gangster-, Polizei- und Spionagegeschichte oder Psycho- oder Politthriller.

■ *Finn Black – Der falsche Deal*: Welche Merkmale der Kriminalliteratur entdecken die Schülerinnen und Schüler im vorliegenden Thriller „Finn Black“? Was zeichnet einen Thriller aus? Die Jugendlichen analysieren Motive, Stilelemente und Erzählstruktur dieser Geschichte. Welche Indizien sprechen dafür, dass „Finn Black“ ein Thriller ist?

---

## Thema: Generationskonflikt

■ *Eine fiktive Biografie*: Am Anfang der Geschichte stellt Finn sich selber, seinen Vater, Großvater und Urgroßvater mit den nötigsten Fakten vor, ähnlich wie das Personenverzeichnis zu Beginn eines Dramas. „Ich muss nicht alles wissen“, erklärt Finn dem Leser und hält sich auch als Erzähler an seine Strategie. Erst im Laufe der Geschichte erfahren wir aus den Dialogen und Finns Reflexionen mehr über die vier Generationen einer Familie. Was steckt hinter diesen vier Männerfiguren? In Teams sammeln die Schülerinnen und Schüler zu jeweils einer Buchfigur aufschlussreiche Informationen aus dem Text, die sie als Grundlage für eine fiktive Biografie verwenden. Wie ist das Leben der Protagonisten beruflich und privat bisher verlaufen? Wie gestaltet sich ihr Leben wohl nach diesem offenen Ende? Es wird bestimmt

spannend, die unterschiedlichen Figurenporträts miteinander zu vergleichen.

■ *Väter und Söhne*: Vier Generationen, drei Väter, drei Söhne – ein ausgefallenes Setting für einen Thriller! Wie stehen die Männer zueinander? Was denken und fühlen sie? Wie reagieren sie in der bedrohlichen Situation? Welchen Plan verfolgen sie? Natürlich können Sie Alice mit in die Figurenanalyse einbeziehen, die als Außenstehende die Beziehungen unter den Familienmitgliedern reflektiert. Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler eine Personenkonstellation erstellen, welche die Verhältnisse und Beziehungen visualisiert. Um zu verdeutlichen, wie die Charaktere zueinander stehen, können die Jugendlichen der Grafik Emojis hinzufügen.

■ *Perspektivenwechsel*: Finn gerät in eine Krise, als ihm bewusst wird, dass er seine Familie verraten hat und nun ganz auf sich allein gestellt ist. Verunsichert fragt er sich, was die anderen nun wohl über ihn denken. Weder er noch der Leser erfahren es aus dem Text. Ein guter Anlass für Ihre Schülerinnen und Schüler, sich in die auf Seite 44 geschilderte Situation hineinzusetzen und aus der Perspektive eines Familienmitglieds oder des Mädchens zu schreiben, was sie über Finn und sein Verhalten denken.

---

## Thema: Digital kreativ

■ *Fotostory*: Die gesamte Story spielt sich wie ein Kammerstück in einem geschlossenen Gebäude ab. Die einzelnen kurzen Kapitel, in denen jeweils ein Ereignis im Mittelpunkt steht, reihen sich zu einem rasanten Handlungsstrang aneinander: Ein idealer Anlass, diesen Thriller als Fotostory umzusetzen. In Teams entwickeln die Schü-

lerinnen und Schüler zunächst ein Storyboard. Dann kann es schon mit dem Fotoshooting losgehen! Die Fotos werden anschließend digital bearbeitet und mit Textfeldern und Sprechblasen versehen. Jetzt können Sie gemeinsam entscheiden, ob die Fotostory analog oder digital präsentiert wird: Entweder drucken die Schülerinnen und Schüler die einzelnen Bilder aus und gestalten daraus ein Album, oder sie exportieren die Fotos in ein Videoschnittprogramm und fügen alles zu einem Film zusammen.

■ *Zeitungsbericht*: „Bewaffnete Räuberin, Alice May, Mutter einer kranken Tochter, von Polizei wegen Gefahr im Verzug erschossen ...“ (Seite 47). So erfindet der Großvater vorab eine Schlagzeile, wobei sich zum Schluss die Ereignisse überstürzen und sich alles noch einmal gründlich ändert. Für das wirkliche Ende dieses Krimis schreiben die Schülerinnen und Schüler einen Twitterbeitrag in 280 Zeichen. Alternativ können sie natürlich auch eine Schlagzeile und eine Nachricht bzw. einen Bericht über dieses Verbrechen verfassen.

*Auch mit diesen mit dem Leipziger Lesekompass 2018 prämierten Titeln lassen sich gezielt spezielle Zielgruppen ansprechen:*

*Armand Baltazar/Tanja Ohlsen (Übers.)*  
**Timeless. Retter der verlorenen Zeit**  
cbj  
ISBN 978-3-570-17447-0  
624 Seiten, € 19,99

*Lea-Lina Oppermann (Autorin)/Julian Greis, Birte Schnöink, Sebastian Rudolph (Sprecher)*  
**Was wir dachten, was wir taten**  
Hörcompany  
ISBN 978-3-945709-52-8  
3 CDs, € 14,95

## Sehr geehrte Damen und Herren,

welcher Lesestoff eignet sich dazu, Kinder und Jugendliche nachhaltig fürs Lesen zu begeistern? Eine spannende Frage, die Sie sich sicher nicht nur im beruflichen Kontext stellen. Der Rückgriff auf Bewährtes ist nicht automatisch Erfolg versprechend. Im Gegenteil: Gerade schräge Titel oder ungewöhnliche Genres bieten sich zur Leseförderung an, da sie den Nerv junger Menschen treffen – von Viellesern bis zu Lesemuffeln. Doch welche Titel aus der großen Flut der Neuerscheinungen favorisieren Leseförderer aus ganz unterschiedlichen Bereichen? Welche Bücher motivieren auch Jungs zum Weiterlesen? Gibt es Neuerscheinungen, die eine attraktive Schullektüre darstellen und Stoff für Gespräche sowie Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit im Unterricht bieten?

Unter [www.leipziger-lesekompass.de](http://www.leipziger-lesekompass.de) steht Ihnen ab Mai 2018 die Broschüre „Ideen für den Unterricht“, aus der dieser Vorabdruck stammt, zum Download zur Verfügung. Sie bietet Ihnen methodisch-didaktische Impulse zu drei Titeln der 2018

Wir hoffen, die „Ideen für den Unterricht“ geben Ihnen abwechslungsreiche Impulse für die nächste Klassenlektüre und wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern mit den Titeln des Leipziger Lesekompass unvergessliche Lesestunden!

**Ihre Stiftung Lesen**

mit dem Leipziger Lesekompass ausgezeichneten Bücher für die Altersgruppe 10–14 Jahre. Anhand dieser Titel werden exemplarisch Leseförderansätze vorgestellt, die sich wunderbar auf andere Bücher übertragen lassen!

Auch die Praxisseminare zum Leipziger Lesekompass verbinden die Titelauswahl mit diesen bewährten Ansätzen der Leseförderung:

- Durch Vorlesen zum eigenständigen Lesen motivieren
- Spezielle Zielgruppen (z. B. Jungen oder Lesemuffel) gezielt ansprechen
- Das besondere Leseförderpotenzial von Buchreihen nutzen
- Aus Büchern Projekte entwickeln
- Aktuelle Themen und Trends auf dem Buchmarkt (z. B. Dystopien, Kreative Sachbücher, etc.) aufgreifen



### Impressum

© Stiftung Lesen, Dr. Jörg F. Maas, Römerwall 40, 55131 Mainz, 2018, [www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de)

Gestaltung: [hauptsache:design](http://hauptsache:design), Mainz, [www.hauptsachedesign.de](http://www.hauptsachedesign.de)

Fachautorinnen: Eszter Miletics, Ute Theilen (Bildungsinitiative Buch erleben)

Redaktion: Miriam Holstein

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten

Alle Informationen und die Besprechung der prämierten Titel finden Sie unter

**[www.leipziger-lesekompass.de](http://www.leipziger-lesekompass.de)**

LEIPZIGER  
LESEKOMPASS  
Kinder fürs Lesen begeistern